

Verhaltensvereinbarungen der Mittelschule Schweiggers

Mit diesen Vereinbarungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrern drücken wir aus, wie wir das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in unserer Schule für alle möglichst respektvoll und angenehm gestalten wollen.

Wir Eltern...

- sind die Haupterzieher unserer Kinder.
- arbeiten mit den Lehrern zusammen und suchen bei Problemen unserer Kinder das Gespräch.
- kontrollieren regelmäßig die Mitteilungshefte unserer Kinder.
- akzeptieren die pädagogisch fundierten Entscheidungen der Lehrer.
- haben ein offenes Ohr für die Probleme unserer Kinder.

Wir Lehrer...

- bieten Unterstützung bei der Erziehungsarbeit der Eltern.
- behandeln unsere Schüler respektvoll.
- achten auf konsequente Befolgung der Verhaltensvereinbarungen.
- bieten einen kompetenzorientierten Unterricht.
- bieten den Schülern Hilfestellung und Förderung an.
- nehmen die Probleme unserer Schüler ernst und versuchen sie gemeinsam zu lösen.

Wir Schüler...

1. Wertschätzung:

- Ich respektiere Lehrer und Mitschüler und verwende eine Sprache, die ohne beleidigende Ausdrücke auskommt.
- Ich wende keine Form von körperlicher oder seelischer Gewalt an.
- Ich bemühe mich um ein gutes Klima in meiner Klasse und behandle Mitschüler so, wie auch ich von ihnen behandelt werden möchte.
- Ich akzeptiere die Entscheidungen der Lehrer.
- Ich unterstütze schwächere und jüngere Schüler.

2. Umgangsformen:

- Ich grüße in der Schule und auch außerhalb des Schulgebäudes.
- Ich frage und antworte höflich und freundlich.
- Ich toleriere andere Meinungen, höre zu und lasse mein Gegenüber aussprechen.
- Ich stehe auf und bin leise, wenn der Lehrer die Klasse betritt.

3. Ordnung:

- Ich achte auf Sauberkeit und trenne den Müll.
- Ich halte Ordnung im Regalfach und im Bankfach.
- Ich hantiere nicht am Beamer, am Active Board oder am Lehrercomputer.
- Ich halte Termine ein (Hausübungen, Unterschriften, Geldbeträge).

4. In den Pausen:

- Die Klassentür bleibt geöffnet.
- Ich stelle mich beim Jausen-Verkauf diszipliniert in Zweierreihen an, dränge mich nicht vor und gebe in respektvoller Weise meine Bestellung bekannt.
- Ich verhalte mich rücksichtsvoll und unterlasse Laufen, Lärmen und Schreien.
- Ich halte mich nicht in anderen Klassenräumen auf.
- Ich richte mir die Schulsachen für die folgende Unterrichtsstunde her und lege nur die gerade benötigten Hefte und Bücher auf den Tisch.
- Beim Glockenzeichen setze ich mich auf meinen Platz und verhalte mich ruhig.

5. In der unterrichtsfreien Zeit:

- In der Früh (vor 7.30 Uhr) warte ich im Musikraum oder in der Pausenhalle im Erdgeschoß. Die Zeit bis zum Unterrichtsbeginn kann ich auch in der Bibliothek oder beim Frühturnen verbringen.
- Nach der letzten Unterrichtsstunde werden die Sessel auf die Tische gestellt, die Schulsachen im Kasten oder in der Schultasche verstaut, der Fußboden vom Müll befreit, Fenster geschlossen und Beamer und Computer ausgeschaltet.
- Nach dem Unterricht gehe ich langsam und geordnet in die Garderobe und verlasse die Schule.
- Wenn ich auf den Nachmittagsunterricht warte, bleibe ich im Musikraum und verhalte mich ruhig.

6. Im Unterricht:

- Ich habe meine Unterrichtsmaterialien hergerichtet, Hausübungen abgegeben und befinde mich auf meinem Platz.
- Vor dem Turn-, Koch-, Werk-, Physik-, Informatik- und Chemieunterricht warte ich angestellt in der Klasse.
- Essen und Getränke befinden sich in der Schultasche.
- Auch wenn ich unbeobachtet bin, arbeite ich selbständig und konzentriert.
- Am Stundenende warte ich, bis die Lehrperson die Stunde beendet.
- Ich räume nicht benötigte Unterrichtsmaterialien in das Regal oder in die Schultasche.

7. Bei der Bushaltestelle:

- Ich achte auf den Straßenverkehr.
- Ich begegne den Mitschülern rücksichtsvoll und bin Vorbild für Jüngere.
- Ich halte mich im vorgesehenen Bereich auf und laufe nicht herum.
- Ich werfe den Müll in den dafür vorgesehenen Behälter.

8. Allgemeines:

- Ich lasse das Handy vom Betreten bis zum Verlassen des Schulgebäudes ausgeschaltet.
- Im Schulhaus verzichte ich auf Kaugummi.
- Ich trage Kleidung, die dem Schulbesuch angemessen ist. Kopfbedeckungen bleiben in der Garderobe.
- Ich trage meine eigenen Hausschuhe, die auch in Ordnung sind.
- Ich zeige mein Verliebtsein nicht demonstrativ in der Schule.

Konsequenzen

Bei Nichteinhaltung der Verhaltensvereinbarungen ist folgender Stufenplan vorgesehen:

1. Belehrung durch den Lehrer, Klassenvorstand und/oder Direktor
2. Erziehungsmaßnahmen durch Klassenvorstand (Eintrag auf Klassenliste im Lehrerzimmer) und Eltern
 - Sozialer Gesichtspunkt: Dienste, Bewährungszeit im Arbeitsraum, Verstärkung von sichtbaren Erfolgen durch Lob
 - Gesichtspunkt der Wiedergutmachung: bei mutwilliger Zerstörung von Gegenständen Schadenersatzleistung, Reinigungsarbeiten, nachträgliche Erfüllung versäumter Pflichten in der unterrichtsfreien Zeit
 - Bei Verstößen mit dem Handy: Abgabe in der Direktion, Eltern holen das Handy von dort ab
3. Schriftliche Information der Eltern: Gespräch Direktor – Lehrer – Eltern – Schüler
4. Klassenkonferenz: Verhaltensnote
5. Schulkonferenz: Ausschluss von Schulveranstaltungen und vom Unterricht

Wir erklären mit unserer Unterschrift, dass wir diese Verhaltensvereinbarungen respektieren und einhalten:

.....
Klassenvorstand

Schüler/in

Erziehungsberechtigte